

**Wahlaufruf  
zur Europawahl 1984  
der Freien Demokratischen Partei**

**„Zehn Thesen zur Europäischen Einigung“**

(Beschlissen auf dem Bundesparteitag  
in Münster am 3. Juni 1984)

---

Quelle/Zitierweise: Neue Bonner Depesche 7/84 (Beilage „Liberale Dokumente“)  
Archiviert als PDF-Dokument; Signatur IN5-198

# Zehn Thesen zur Europäischen Einigung

Der Bundesparteitag hat beschlossen:

Die Staaten der *Europäischen Gemeinschaft* stehen am Scheideweg. Dem Rückfall in nationale Kleinstaaterei steht die große Chance gegenüber, ein vereintes Europa gleichberechtigter Demokratien zu schaffen. Der Wirtschaftsunion muß die politische Union jetzt folgen. Die Lösung der inneren Probleme wie Arbeitslosigkeit und Umweltgefährdung, aber auch Europas Einfluß in der Welt hängen vom Erfolg der politischen Einigung ab. Wir müssen die *Europäische Union* schaffen — oder Europa wird in der Bedeutungslosigkeit versinken.

Die Liberalen sind Vorkämpfer der europäischen Integration. Liberale Anstöße haben das Einigungswerk immer wieder vorangetrieben und aus der Sackgasse geführt. Die *Genscher-Colombo-Initiative* zur Schaffung einer *Europäischen Union* ist ein Meilenstein auf diesem Weg. Die Liberalen wollen ein Europa der inneren Liberalität, des wirtschaftlichen Aufschwungs und des sicheren Friedens. Das ist das Ziel aller in der *ELD* zusammengeschlossenen Parteien. Nur die *Europäischen Liberalen und Demokraten* haben ein gemeinsames Programm für Europa formuliert. Nur sie sind sich einig.

Europa braucht ein starkes Parlament. Durch ein überzeugendes Votum der Bürger kann es zum entscheidenden Faktor des Einigungsprozesses werden. Ein Wahlboykott aus Protest gegen die

Agrarpolitik wäre nur schädlich. Die F.D.P. ruft daher alle Bürger auf, am 17. Juni zur Wahl zu gehen. Das ist ein Beitrag, den die Bürger zur Stärkung Europas direkt leisten können. Die Regierungen sind demgegenüber aufgefordert, mit energischen Schritten jetzt die europäische Einigung für die Bürger spürbar zu machen und voranzutreiben.

Deshalb fordert die F.D.P.:

## **1. Das Europa für den Bürger schaffen!**

Deshalb müssen die Ursachen für die Kontrollen an den Binnengrenzen beseitigt, eine zusätzliche europäische Währung, der europäische Paß und der europäische Führerschein eingeführt, die Bildungsabschlüsse auf allen Ebenen gegenseitig anerkannt und die Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit für alle Bürger der *EG* hergestellt werden.

## **2. Durch gemeinsamen Umweltschutz die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten!**

Der Umweltschutz muß grenzüberschreitend organisiert und durch eine europäische Umweltschutzgesetzgebung auf hohem Niveau vereinheitlicht werden. Vorsorgeprinzip, Verursacherprinzip und Kooperationsprinzip müssen Anwendung finden.

### **3. Durch ein Europa der Marktwirtschaft die Arbeitslosigkeit überwinden und den wirtschaftlichen Aufschwung sichern!**

Deshalb müssen Fortschritte in Richtung einer Wirtschafts- und Währungsunion mit einer stärkeren Koordinierung der Wirtschaftspolitiken durchgesetzt werden. Das *Europäische Währungssystem* ist auszubauen. Der Wettbewerb ist konsequent zu fördern. Generell gilt es, mehr Markt und weniger Staat in der Wirtschaft durchzusetzen. Die *35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich* schadet Europas Wirtschaft und erhöht damit die Arbeitslosigkeit.

### **4. Durch Förderung von Klein- und Mittelbetrieben eine gesunde Wirtschafts- und Sozialstruktur erhalten!**

Die Rahmenbedingungen und die Wettbewerbsgesetzgebung sind zu verbessern, um den Klein- und Mittelbetrieben zur vollen Leistungskraft und Beschäftigungswirksamkeit zu verhelfen.

### **5. Durch gemeinsame Forschung und Entwicklung neuer Technologien die Zukunft Europas sichern!**

Europa hat alle Voraussetzungen, die technologische Revolution zu meistern. Wir brauchen aber eine Forschungs- und Technologiepolitik der *Europäischen Gemeinschaft* aus einem Guß. Es gilt, unnötige Parallelforschung zu beenden und gemeinsame Programme zu realisieren. Die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der europäischen Industrie muß gefördert und für die Kooperation in Forschung und industrieller Anwendung innerhalb Europas gesorgt werden. So können die neuen Technologien für die Bürger beherrschbar und nutzbar gemacht und Zukunftsängste überwunden werden. Datenschutz muß die gefährdete Privatsphäre sichern.

### **6. Durch gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik die Handlungsfähigkeit Europas vergrößern!**

Das *Atlantische Bündnis* braucht einen starken europäischen Pfeiler. Europa muß seine Sicherheitsinteressen gemeinsam definieren und sollte mit einer Stimme sprechen. Deshalb gilt es, die *Westeuropäische Union* zu stärken. Auch muß die *Europäische Politische Zusammenarbeit* intensiviert werden. Europa ist außenpolitisch nur handlungsfähig, wenn die Grundlinien der Außen-

politik der Staaten der Gemeinschaft übereinstimmen.

### **7. Durch die Europäische Friedensordnung die deutsche Teilung überwinden!**

Echte Partnerschaft mit dem Westen und beharrlicher Dialog mit dem Osten sind Voraussetzungen, um eine europäische Friedensordnung zu schaffen. Nur so werden wir die deutsche Teilung überwinden können.

### **8. Die europäische Vielfalt in der Einheit bewahren!**

Das kulturelle Erbe der Regionen muß bewahrt und das Sprachenlernen erleichtert werden. Das geeinte Europa muß föderalistisch bleiben. Eine *Europäische Rundfunk- und Fernsehanstalt* soll die nationalen Programme ergänzen. Kulturelle und sportliche Begegnungen sind zu fördern. Die *Olympischen Spiele* sollen ständig in Olympia stattfinden. Die Europäer sollen mit einer gemeinsamen Mannschaft antreten.

### **9. Die Entwicklungspolitik europäisieren!**

Mit einem Stufenplan soll die Entwicklungspolitik mittelfristig auf die Gemeinschaftsebene übertragen werden.

### **10. Die Vereinigten Staaten von Europa schaffen!**

Die *Römischen Verträge* müssen wieder von allen Partnern eingehalten werden. Das bedeutet eine Stärkung der europäischen Institutionen und die Rückkehr zu Mehrheitsentscheidungen im Rat. Ferner müssen institutionelle Reformen durchgeführt werden, wo es nötig ist; so die Stärkung des *Europäischen Parlamentes*. Die Integration muß vorangetrieben werden, bis die politische Union Europas erreicht ist.

★